

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0278/2016
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	28.06.2016	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	05.07.2016	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Annahme von Schenkungen

Beschlussvorschläge:

1. Die Schenkung der Künstlerin Rosemarie Stuffer aus Much wird angenommen.
2. Die Schenkung der Eheleute Sylvia und Hans-Wolfgang Zanders wird angenommen

Den Schenkenden soll der herzliche Dank der Stadt übermittelt werden.

Sachdarstellung / Begründung:

1. Die Künstlerin Rosemarie Stuffer aus Much schenkt dem Kunstmuseum 4 Einzelwerke, eine Rauminstallation „Mutationen“ und 12 Zeichnungen zur Erweiterung der Sammlung „Kunst aus Papier“.

Rosemarie Stuffer zählt zu den seit Jahren in der Region etablierten Künstlerinnen und arbeitet überwiegend im Bereich der Keramik und mit Papier. Zur Erweiterung der Bergisch Gladbacher Sammlung „Kunst aus Papier“ schenkt sie dem Kunstmuseum aus der Ausstellung „Termin vor Ort“ (10.04. – 12.06.2016) 4 Skulpturen sowie ein Konvolut von 12 Zeichnungen. Sie erweitert die Schenkung um eine 28-teilige Rauminstallation „Mutationen“, die in der Ausstellung „ACHTUNG KULTURGUT“ (10.06. – 14.08.2016) erstmals im Museum ausgestellt werden.

Es besteht keine Verpflichtung, die Werke dauerhaft auszustellen. Die Schenkung erfolgt jedoch mit der Auflage, die Arbeiten nicht zu veräußern und sie konservatorisch zu betreuen.

2. Die Eheleute Sylvia und Hans-Wolfgang Zanders schenken dem Kunstmuseum 2 großformatige, doppellagige Scherenschnitte der Künstlerin Heike Weber für das Treppenhaus.

Heike Weber gehört zu den international renommierten Künstlerinnen aus dem Rheinland und hat bereits in den 90er Jahren eine für ihre Karriere entscheidende Bodenzeichnung in der Städtischen Galerie Villa Zanders realisiert. Die geschenkten Werke hat sich das Museum ausdrücklich gewünscht, die Künstlerin hat sie speziell für das große Treppenhaus angefertigt. Mit diesen Werken wird die Sammlung „Kunst aus Papier“ um eine wichtige Position erweitert. Die Besucher werden bereits im Treppenhaus mit einer großartigen Position der Gegenwartskunst empfangen. Die Werke können aufgrund ihrer Größe auch in anderen Räumen gezeigt werden.

Es besteht keine Verpflichtung, diese Werke dauerhaft auszustellen. Die Schenkung erfolgt jedoch mit der Auflage, die Arbeiten nicht zu veräußern und sie konservatorisch zu betreuen. Im Falle einer Schließung des Kunstmuseums durch die Stadt kann diese Schenkung durch die Eheleute Zanders oder ihre Erben zurückgefordert werden.